

---

Subject: Interessante Theorien

Posted by [translator](#) on Fri, 29 Jun 2012 13:34:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Da ich von meinem Friseur und meinem Hautarzt zwei ganz interessante Theorien gehört habe wollte ich die mal mit euch teilen und fragen was ihr denn davon haltet.

Es geht größtenteils um die Frage, warum auch so vielen jungen Männern die Haare ausgehen!

Als ich vor ca einem Monat bei meinem Hautarzt(sehr anerkannt und aus einer Familie die auch sonst nur aus Ärzten besteht) war und er mir Minoxidil verschrieben hat, hat er mir von einer neuen Entdeckung eines Kollegen erzählt, der in Europa auf das Gebiet Haarausfall wohl sehr spezialisiert und bekannt ist:

Wohl auch, weil er sich bezüglich der Art meines Haarausfalls nicht festlegen und mir ein bisschen Hoffnung machen wollte, hat er mir von einer neuen Studie über Minoxidil erzählt, die ins Leben gerufen wurde, weil bei einem Teil der Behandelten auch nach dem Absetzen des Mittels die Haare nicht weiter ausfielen.

Ergebnisse diesbezüglich demnächst bei ihrem Ärztekongress;)

Und ein anderer ganz netter Ansatz war der von meinem Friseur:

Er weiß natürlich dass er kein Arzt ist und sich mit medizinischen Hintergründen nicht gut auskennt, aber er hat geäußert, dass er es interessant findet, dass meine Haare knapp bevor ich 21 werde ziemlich schnell ausfallen und schon fast licht werden, weil seinem Wissen nach die Haare einen Lebenszyklus von ziemlich genau 7 Jahren haben und danach ein Haarwechsel ansteht.

So und was jetzt, wenn einfach vielen jungen Leuten anfang der 20er die Haare so schnell ausgehen weil sie gerade in dieser Zeit unter Umständen extrem belastet sind weil eben die Schule vorbei ist, das eigene Leben so richtig beginnt und gleichzeitig sehr viel Stress durch u.A. Gesellschaftliche Umstände hervorgerufen wird?

Natürlich könnte die Ernährung da auch eine Rolle spielen- viele Studenten haben einfach nach der Schule eine krasse Ernährungsumstellung, da eben Mutti nicht mehr jeden Tag kocht, man nicht mehr zu regelmäßigen Zeiten in der Schule ist usw...

Für mich wäre dann zb diese überraschend anhaltende Wirkung von Minox gerade bei jungen Leuten nicht verwunderlich, wenn man quasi mit Minox seine Haare über diese "kritische" Zeit bringt, in der sich viele Haarwurzeln erneuern und sie mit dem Mittel vor allen schädlichen Einflüssen schützt?

Natürlich gibt's auch wenn diese Theorie so stimmen würde immer Leute, denen die Haare trotzdem ausgehen, egal was sie machen, weil da vielleicht die erbliche Komponente viel zu stark ist.

Was meint ihr? Ich hab nichts gegen andere Meinungen und bin auch nicht felsenfest von obigem

überzeugt, aber kurz drüber nachdenken kann man ja mal:P

---